

Verwendungs- und Expositions-kategorien „Sicherere Verwendung von Stoffen – Effiziente Kommunikation in der Kette“

Simon Steinmeyer

Chemetall GmbH, Frankfurt am Main

Für Stoffe > 10 t/a ist die sicherere Verwendung über den gesamten Lebenszyklus durch den Hersteller oder Importeur zu bewerten (CSA). Die so gewonnenen Informationen sind an die europäische Chemikalienbehörde ECHA als Teil des Registrierdossiers zu melden (CSR).

Der Extrakt des CSR ist mittels des Sicherheitsdatenblattes bzw. im neuen Anhang dessen an die Nachgeschalteten Anwender (DU) zu kommunizieren.

Daher stellen sich in der Praxis zwei wichtige Fragen:

1. wie bewertet man die Verwendung eines Stoffes?
2. Wie kommuniziert man dies möglichst effizient um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden?

Der VCI hat dazu das Instrument der Verwendungs- und Expositions-kategorien (VEK) als Gliederungs- und Kommunikationstool entwickelt und in die REACH Implementation Projects (RIPs) eingebracht.

Die Bewertung der Verwendung eines Stoffes kann auf 4 verschiedene Arten durchgeführt werden:

- I. Nutzen vorhandener Messdaten – eigene oder gewonnene in der Produktkette
- II. Nutzen bekannter sicherer Verwendungsrichtlinien z.B. geeigneter TRGS Vorschriften
- III. Nutzen von Rechentools
- IV. Expert Judgement - Bewertung des Einzelfalls durch einen Experten

Strukturieren lässt sich die Bewertung durch die möglichen Expositions-routen, die in der 36 Felder Matrix dargestellt werden können.

Eine effiziente Kommunikation lässt sich erreichen indem Verwendungen mit vergleichbaren Expositions-routen, ähnlichen Risiken und Risikominderungsmaßnahmen Branchen- und Produkt unabhängig zusammengefasst werden.